

Jeder kann mitmachen: Tanz-Flashmob an der Südschule

Kamen. Melanie Lundström ist voller Vorfreude. Die Tanzlehrerin organisiert zum ersten Mal in Kamen einen Flashmob im Line Dance - und hofft auf viele Teilnehmer.

Das Aufregende an einem Flashmob ist unter anderem, dass niemand vorher weiß, wie der genaue Ablauf ist. Da die Sache aber für einen guten Zweck ist, organisiert die Kamenerin Melanie Lundström in diesem Jahr erstmals dieses weltweit zeitgleich stattfindende Ereignis auch für die Sesekestadt. Es findet am Samstag (2.5.) ab 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Südschule in Kamen statt. Die 47-Jährige ist selbst Line-Dance-Tanzlehrerin und hofft, dass „mindestens hundert tanzende Menschen“ dabei sein werden.

Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der Tänzer unabhängig von ei-

nem Partner in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Dabei wiederholen sich die synchron ausgeführten Schrittfolgen nach einem festen Schema. Melanie Lundström praktiziert diesen Tanzstil bereits seit einigen Jahren. Schnell hat sie gemerkt, „dass ich davon mehr will“. Und so hat sie im vergangenen Jahr eine Ausbildung zur Line-Dance-Lehrerin abgeschlossen. Sie unterrichtet seitdem fünf Gruppen in drei Vereinen im Kreis Unna. Im Mai kommen weitere hinzu, sodass sie mit rund 200 Menschen probt.

Ausgleich zum Job

„Vermutlich war Tanzen für mich ein willkommener Ausgleich zu meinem Job“, sagt die studierte Diplom-Mathematikerin, die fast 20 Jahre bei einer Bank gearbeitet hat. Am „Internationalen Line Dance Flashmob“ hat sie fasziniert, dass dieser an ganz



Line Dance wird mittlerweile in vielen Vereinen angeboten - auch im Kreis Unna. Allein Melanie Lundström lehrt wöchentlich in fünf Kursen.

FOTO STEFAN MILK

vielen Orten in der Welt am gleichen Tag (stets am ersten Samstag im Mai) durchgeführt wird. „Ich habe so etwas noch nie gemacht und wünsche mir einfach, dass ganz viele Menschen teilnehmen“, sagt sie. Augenzwinkernd verrät Melanie Lundström aber gleich: „Allein aus meinen Kursen haben 50 Personen zugesagt.“

Initiiert wurde das Ganze von Sascha Wolf (Stuttgart) und Ben Murphy (Düssel-

dorf). Dabei soll nicht nur das Vergnügen im Vordergrund stehen, sondern auch der gute Zweck.

Spenden gehen an eine Internationale Line Dance Stiftung, die das gesammelte Geld wohltätigen Zwecken zuführt. „Ich sammle dafür einen Euro von jedem Teilnehmer ein“, erklärt Lundström, „aber natürlich können auch Zuschauer gerne etwas spenden.“

Das Besondere an Line

Dance ist, dass wirklich jede und jeder mitmachen kann. Am Samstag wird es drei Tänze mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geben. Mit dabei sein wird auch ein Charity-Tanz mit diversen Choreographien für Menschen jeglicher Altersgruppe (Kinder bis Senioren) und jeglicher körperlicher Verfassung (etwa im Rollstuhl).

Alle Teilnehmer nimmt Melanie Lundström am Sportplatz neben der Südschule persönlich in Empfang: „Kein Problem, wenn auch völlig Ungeübte dabei sind. Wir starten mit einer Übung, bei der jeder mitmachen und sich in der Gruppe einfinden kann.“ Der eigentliche Flashmob wird voraussichtlich gegen 11.30 Uhr erfolgen. Auch für den unerwarteten Fall schlechten Wetters ist vorgesorgt. Dann wird das Ganze in die Sporthalle an der Südschule verlegt. *ksb*